

Windows XP als Leichtgewicht

Nicht zuletzt der wachsende, bei bestimmten Nutzerkreisen schon deutlich über 20% liegende Anteil des Webbrowsers Firefox macht deutlich: Immer mehr Computernutzer können (und wollen) auf das Microsoftprodukt Internet Explorer verzichten. Nicht zuletzt besonders deshalb, weil zum Beispiel das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnologie (BSI, www.bsi.de) und Microsoft selbst die Abschaltung von im Internet Explorer verbauten Kern-Technologien fordern, nämlich die Ausführung

von Active X und anderen aktiven Inhalten. Grund: Die allfälligen Sicherheitsmängel sind von Microsoft nicht in den Griff zu bekommen. Doch die Entfernung des Internet Explorer aus einem Microsoft-Betriebssystem ist – trotz aller gerichtlicher Vorlagen – vom Hersteller nicht vorgesehen und nicht realisiert. Eine Hilfe kann dabei die nun auch für Windows XP vorliegende Software XPLite der australischen Softwareschmiede Technical and Embedded Systems sein. XPLite ist der große Bruder des weltweit ver-

breiteten, preisgekrönten 98lite (schmilzt Windows 98 auf bis auf unter 16 MB Speicherbedarf ein!). Die Software erlaubte es erstmals, den Internet Explorer vollständig von einem Windows-System (98, ME) zu entfernen. Mit XPLite ist dies nun auch unter Windows XP und 2000 möglich. Zusammen mit rund 150 weiteren Elementen, die bei Bedarf entfernt (oder reinstalliert) werden können. Und so ein frisch installiertes Windows XP auf unter 350 MB, ein frisches 2000-System auf unter 200 MB schrumpfen lassen. Die Entfernung systemgefährdender Windowsteile, zum Beispiel von Windows Scripting Host, Network DDE oder Messenger, kann einen deutlichen Zugewinn an Sicherheit und Stabilität bringen. Die aktuelle XPLite Version 1.6 (www.litepc.com/xplite.html), die mit allen derzeitigen Microsoft-Updates und Servicepacks umgehen kann, kostet US-\$ 39,95. Eine deutsche Version steht zur Verfügung. Zum Ausprobieren gibt es eine freie Versuchsversion (www.litepc.com/xptrial_license.html). Achtung: Die Software ist nichts für Computer-Anfänger, bei falscher Bedienung ist ein defektes Windows möglich, das eine System-Neuinstallation nötig macht.

Rainer H. Bubenzer, Hamburg

